

verändert sein Leben, denn er muss wegen einer Verletzung am Bein das Tanzen aufgeben und etabliert nun eine Künstler- und Musikerinitiative für Jugendliche der zweiten Gastarbeiter:innengeneration, aus der Anfang 2003 der von ihm mitgegründete Verein KiezBoom hervorgeht. Das Buch vermittelt authentische Einblicke in das auf eindrucksvolle Weise dokumentierte Leben des Autors und in die Lebenswelten der Breakdance-Community im Wedding der 1990er- und 2000er Jahre.

Pädagogik für die Soziale Arbeit. Von Annette Ullrich und Karin E. Sauer. Nomos Verlag. Baden-Baden 2021, 188 S., EUR 22,- *DZI-E-2478*

Als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit beschäftigt sich die Pädagogik mit Bildung, Erziehung und Unterricht sowie den sie tragenden Grundvorstellungen einer Gesellschaft, wobei insbesondere Begründungen und Möglichkeiten von Entwürfen zur Begleitung ins Erwachsenwerden reflektiert werden. Um Anhaltspunkte für die Bewältigung pädagogischer Anforderungen in der sozialarbeiterischen Praxis zu bieten, vermittelt dieses Buch unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen eine Orientierung über die für das pädagogische Denken und Handeln relevanten Kenntnisse. Nach einer kurzen Einleitung werden zunächst aus pädagogisch-philosophischer Perspektive die anthropologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung beleuchtet. Mit Blick auf die Frage „Was ist Erziehung?“ folgen eine Darstellung grundlegender Ziele, Normen, Werte und Erziehungsstile sowie eine Betrachtung der anthroposophischen Reformpädagogik. Weitere Kapitel befassen sich mit einer Auseinandersetzung zu Bildung als pädagogischer Grundkategorie, mit dem lebensalter-spezifischen pädagogischen Denken und Handeln und mit dem professionellen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Der zweite Teil beginnt mit einer Beschreibung der sozialisationstheoretischen Zugänge von Pierre Bourdieu, Klaus Hurrelmann und Lothar Böhnisch. Thematisiert werden deren Konsequenzen für ein habitus-sensibles Handeln, das für die Umsetzung Sozialer Arbeit im Sinne einer demokratie- und nachhaltigkeits-orientierten Menschenrechtsprofession zuträglich sein kann. Daran anknüpfend werden wichtige pädagogische Auseinandersetzungen in den Blick genommen. Das Interesse gilt hierbei der am Beispiel der Erinnerungsarbeit in Deutschland und Ruanda erörterten Friedenspädagogik und Demokratiebildung sowie der latein-amerikanischen Befreiungspädagogik, die in einen Zusammenhang mit den neuen klimapolitischen Jugendbewegungen gestellt wird. Übungsfragen zu den einzelnen Themen erleichtern die Auseinandersetzung mit der Materie.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de,
Julia Brielmaier, Carola Schuler (alle DZI),
unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert,
Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner,
Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelke (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge sind peer reviewed. Manuskriptinweise unter: <https://www.dzi.de/soziale-literatur/soziale-arbeit/manuskriptinweise/>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro
Stresemannstraße 27, 10963 Berlin
Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH,
Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606